



KVK mit neuem Dirigenten

Seit August 2019 hat die KVK einen neuen Dirigenten: **Michael Gärtner**, der uns schon als Gastdirigent beim diesjährigen Sommerkonzert unterstützte, wird ab sofort regelmäßig den Taktstock schwingen. Er wechselt sich dabei mit **Stefan Kronenberger**, dem bisher alleinigen musikalischen Leiter des Vereins, ab.

Mit Gärtner konnte die KVK einen musikalischen Profi gewinnen, der Anspruch und Zielstrebigkeit mit einer angenehmen Art verbindet und somit die Musikerinnen und Musiker schnell für sich gewinnen konnte. Gärtner wird aber nicht nur in die Leitung des großen Orchesters einsteigen. Mit der neugegründeten Formation „Three4Music“, einem Gemeinschaftsprojekt der Blaskapelle Hochspeyer, des Musikvereins Sembach und der Katholischen Vereinskapelle Enkenbach, übernimmt er auch die Jugendarbeit der drei Vereine.

Seine Begeisterung für die Musik kann Michael Gärtner dabei ebenso wenig verbergen wie die bayerische Herkunft. Mit fünf Jahren begann er seine musikalische Laufbahn in der Werkvolkkapelle Neumarkt in der Oberpfalz an Schlagzeug und Trompete. Das Mitwirken in verschiedenen Orchestern und das Musikstudium mit dem Hauptfach Pauke und Schlagzeug führten ihn schließlich zum Saarländischen Rundfunk, wo er seit nunmehr 25 Jahren als Perkussionist in der heutigen Deutschen Radio Philharmonie tätig ist. Außerdem leitet er die Klangwerkstatt in Alsenborn und spielt Tenorhorn in der Blaskapelle Hochspeyer.

Auch Stefan Kronenberger, der sich ab sofort das Dirigat mit Michael Gärtner teilen wird, weist einen beeindruckenden musikalischen Werdegang auf. Als Enkel eines Gründungsmitglieds war ihm die Musik und der Bezug zur KVK schon in die Wiege gelegt. Jahrzehntlang unterstützte er den Verein am Tenorhorn, im Jahr 2015 übernahm er das Amt des ersten Vorsitzenden, welches er erst im Januar dieses Jahres niederlegte. Er dirigierte die Blaskapelle Hochspeyer, die Jugendkapelle der KVK und seit 2008 mit Unterbrechung auch das große Orchester.

Gärtner und Kronenberger wollen ihre Einsätze gleichmäßig aufteilen. Dass dies gut funktioniert, wurde schon beim Sommerkonzert deutlich, das im Wechsel von den beiden Dirigenten geleitet wurde und bei Zuhörern und Musikern auf breite Anerkennung stieß.

Wir freuen uns auf eine spannende und innovative Zusammenarbeit!